JAHRESBERICHT 2009/2010 DER SPORTKOMMISSION

A. Bericht über die Finanzen der Sporttaxe
(gemäss Ausführungen von Reto Branschi, Direktor DDO)

Allgemein
Trotz Wirtschaftskrise konnten die Logiernächte und somit auch die Einnahmen gesteigert werden. Sämtliche Auslagen basieren auf Beschlüssen der Sportkommission oder des Grossen Landrates.

Sporttaxe
Die Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr belaufen sich auf CHF 20'702.40. Dies entspricht einer Zunahme von 0.94%!

Anlagefonds
Der Anlagefonds erhält bekanntlich 75% aus der Sporttaxe. Die Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr belaufen sich auf CHF 18'865.55. Durch den Aufwand an die Tour de Suisse konnte aus dem Reservefonds kein Betrag überwiesen werden. Es konnte eine Einlage in die Rückstellungen von CHF 500'000 für zukünftige Projekte vorgenommen werden.

Das Eigenkapital weist somit einen neuen Stand von CHF 1'833'643.82 (inkl. Rückstellungen) aus.

Sportfonds
Auch der Sportfonds (20% der Sporttaxe) hat eine Zunahme des Ertrages von CHF 5'030.85 aus den Gästetaxen zu verzeichnen. Die Sportfonds-Rechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 61'760.75 ab. Das Verhältnis der Beiträge beläuft sich auf rund 2/3 Anteil Gästetaxen und 1/3 Steuerzahler.

Der neue Kapitalstand beträgt CHF 280'621.49.

Reservefonds
Aufgrund des restlichen ausserordentlichen Beitrages an Davos Nordic (2007 bis 2009) und einem Beitrag an die Tour de Suisse als Etappenort konnte der Reservefonds keinen Betrag an den Anlagefonds leisten.

Die Reservefonds-Rechnung weist einen Verlust von CHF 64'662.18 aus. Es gab keine Einlage in den Anlagefonds.

Das Kapital des Reservefonds beträgt somit neu CHF 1'163'608.50.

B. Tätigkeitsbericht der Sportkommission

Die Sportkommission traf sich im vergangenen Rechnungsjahr zu vier Sitzungen und behandelte genau 50 Traktanden.

Hans Kaspar Schwarzenbach als Vertreter der Direktion von DDO (ohne Stimmrecht) schied aus der Sportkommission aus und wurde durch Reto Branschi ersetzt. Eine weitere Mutation betraf Jörg Oberrauch. Aufgrund der Unvereinbarkeit der gleichzeitigen Mitgliedschaft von Grossem Landrat und Sportkommission musste gemäss DRB 10 Art. 6a verbunden mit einer Anpassung des Landschaftsgesetzes über die Förderung sportlicher Veranstaltungen und Anlagen (Volksabstimmung vom 29. November 2009) Landrat Jörg Oberrauch seinen Rücktritt einreichen. Seine Nachwahl wurde im nachfolgenden Geschäftsjahr vorgenommen. Andreas Rellstab wurde auf Antrag der Sportkommission vom Kleinen Landrat gewählt. Im Namen von meinen Kollegen und mir möchte ich den zurückgetretenen Mitgliedern auch an dieser Stelle für ihr Engagement herzlich danken und den Neugewählten viel Freude und Genugtuung in ihrem neuen Amt wünschen.

Im vergangenen Rechnungsjahr führte die Sportkommission eine Grundsatzdiskussion bezüglich Entflechtung des Sportfonds von der Gemeinde. Für Aussenstehende mag auf den ersten Blick eine klare Trennung zwischen den Aufgaben der Gemeinde und der Tourismusorganisation Sinn machen. Im Laufe der genaueren Analyse der sportlichen Bedürfnisse von Einheimischen und Gästen, zeigte es sich jedoch, dass beide Interessen in gleichem Rahmen vertreten sein sollen. Auch bei unterschiedlichen Schwergewichten ist ein gemeinsames Auftreten für beide Seiten und damit für ganz Davos, früher, heute und auch in Zukunft die richtige Strategie.

Ein weiteres Schwerpunkthema bildete die finanzielle Entwicklung von Davos Nordic. Einerseits sind sich alle Mitglieder der Sportkommission der grossen Bedeutung des einzigen schweizerischen Langlauf-Weltcuprennens zu Beginn der Wintersaison bewusst. Andererseits wird die finanzielle Belastung für die öffentliche Hand aufgrund von externen, von uns nicht beeinflussbaren Faktoren immer grösser. Die Sportkommission ist der Meinung, dass vorderhand an der Unterstützung für diesen wichtigen Anlass auch bei steigenden Aufwendungen festgehalten werden soll und dass nötigenfalls in anderen Bereichen reduziert werden muss.

Ein wichtiges Traktandum war die Vertretung der Sportkommission im Organisationskomitee des Swiss Alpine Marathons. Der mittlerweile zum 25. Mal ausgetragene Berglauf mit insgesamt über 5'000 Läuferinnen und Läufer ist der wichtigste Sommersportanlass. Deshalb wurde diese Grossveranstaltung auch über alle Jahre mit namhaften Beiträgen und Naturalleistungen von der Gemeinde und DDO unterstützt. Aus Sicht der Sportkommission ist darum eine engere Einbindung der Davoservertretung in das Organisationskomitee angezeigt. Mehrere Gespräche, bei denen die Position der Kommission klar dargelegt wurde, hatten zur Folge, dass künftig Dr. Thomas Spielmann, Verwaltungsratspräsident von DDO, Einsitz in das Organisationskomitee des Swiss Alpine Marathons nimmt.

Die gesprochenen Beiträge sowie die Anzahl Empfänger von Defizitgarantien und Förderbeiträgen bewegten sich im Rahmen der Vorjahre. Erwähnenswert sind die Anträge der Sportkommission an den Kleinen und Grossen Landrat um finanzielle Unterstützung aus dem Anlagefonds. Während der Betrag von 200'000 Franken für

das Outdoor-Zentrum Färich vom Gemeindeparlament oppositionslos genehmigt wurde, stimmte der Grosse Landrat dem beantragten Betrag von 50'000 Franken für eine Erweiterung des Golfplatzes nicht zu. Die von allen erkannte Notwendigkeit des Sparens sowie die Ansicht vieler, dass der Golf Club die geforderten Investitionen aus eigener Kraft erbringen könne, waren die wichtigsten Argumente für diesen Entscheid.

Wie oben betreffend Entflechtung Sportfonds dargelegt, geht es nicht darum, unterschiedliche Interessen zu ignorieren. Es geht auch nicht darum, Schwachpunkte nicht beim Namen zu nennen. Es geht aber darum, trotz aller Unterschiedlichkeit gemeinsame Strategien und Lösungen zu erreichen. In diesem Sinne bedanke ich mich bei meinen Kollegen der Sportkommission für ihren Einsatz im Sinne des Ganzen.

Für die Sportkommission

Hans Peter Michel